



Pressemitteilung

29. Mai 2013

Konkurrenz um Flächen in Deutschland nimmt zu – 5. Flächennutzungssymposium in Dresden

Die Entwicklung von Kommunen und Regionen erfordert eine passgenaue Planung. Ob Wohnungsbau, Verkehrsplanung oder die Errichtung von Schulen und Kindergärten – um nicht am Bedarf vorbei zu planen, braucht es verlässliche und möglichst kleinräumige Informationen zu Ausgangssituation und denkbaren Entwicklungen. Das 5. Dresdner Flächennutzungssymposium des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) holt am 5. und 6. Juni Experten zum Thema nach Dresden und gibt einen Überblick über aktuelle Trends der Flächennutzungsentwicklung.

Deutschlands Fläche ist begrenzt und deshalb besonders schützenswert. Doch trotz politischer Ziele, die Überbauung des Bodens durch Siedlung und Verkehr zu begrenzen, ist die aktuelle Entwicklung besorgniserregend. „Die Konkurrenz um Fläche in Deutschland nimmt noch immer zu“, erklärt Dr. Gotthard Meinel vom Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung. Die Energiewende beansprucht Flächen für nachwachsende Rohstoffe und Leitungstrassen, hinzu kommen Flächenbedarfe für Landwirtschaft, Wohnraum sowie Industrie- und Gewerbeflächen. „Trotz sinkender Bevölkerungszahl steigt der Konkurrenzdruck auf die vorhandene Fläche“, so Meinel. „Beim 5. Dresdner Flächennutzungssymposium werden wir uns mit diesen Problemen auseinandersetzen.“

Über 100 Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Industrie kommen zu der Tagung, die am 5. und 6. Juni im **Dormero Hotel Königshof** stattfindet. Schwerpunkte des diesjährigen Treffens sind die Erhebung von Innenentwicklungspotenzialen einschließlich Brachflächen, Flächenmanagementverfahren und innovative Planungstools. Präsentiert werden auch erfolgreiche Beispiele der Flächenhaushaltspolitik, Ergebnisse des Zensus 2011, Prognosemethoden und -ergebnisse sowie aktuelle Zahlen zur Flächennutzungsentwicklung in Deutschland. Letztere basieren auf Berechnungen des Monitors der Siedlungs- und Freiraumentwicklung (IÖR-Monitor), einer internetbasierten wissenschaftlichen Dienstleistung des IÖR.

Das Dresdner Flächennutzungssymposium hat sich im deutschsprachigen Raum zum wichtigsten Treff der Experten auf diesem Gebiet entwickelt. Es ist Plattform für den Austausch von Vertretern aus Wissenschaft und Praxis.

Weitere Informationen: www.ioer.de/5dfns

Ansprechpartner im IÖR:

Dr. Gotthard Meinel, Telefon (0351) 46 79-254, E-Mail: G.Meinel@ioer.de

Ansprechpartnerin
Heike Hensel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

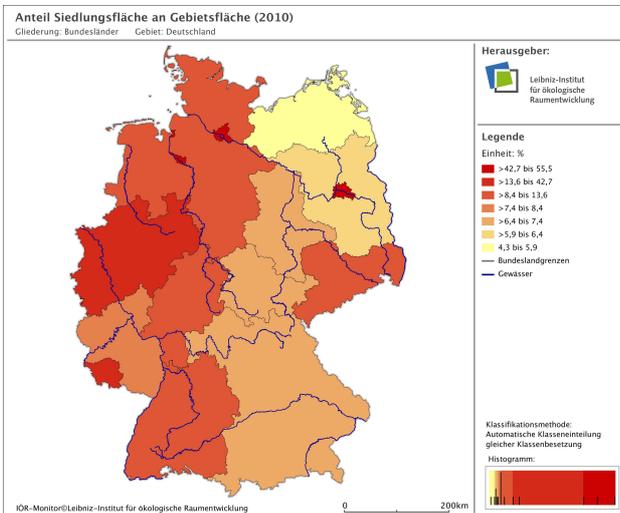
E-Mail:
H.Hensel@ioer.de
Tel. +49 351 4679-241
Fax +49 351 4679-212

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung e. V.
Weberplatz 1
01217 Dresden



www.ioer.de

Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung (IÖR-Monitor)

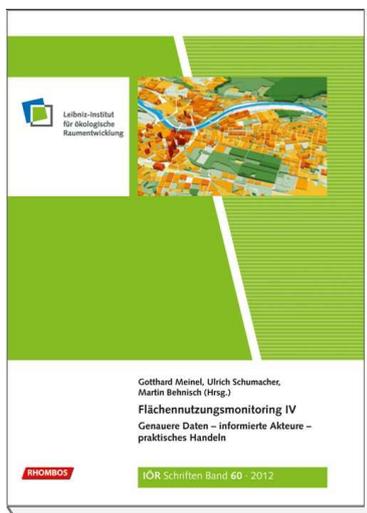


Der Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung (IÖR-Monitor) des IÖR stellt Informationen zur Flächen-nutzungsstruktur und deren Entwicklung für die Bundesrepublik Deutschland bereit. Als ein Fachinformationssystem zu Fragen der Flächen-nutzung richtet sich der IÖR-Monitor an Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Er ergänzt die amtliche Flächenstatistik und

die Umweltökonomische Gesamtrechnung mit Basisinformationen für die Bewertung der Flächenentwicklung, insbesondere auch hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit. Der Monitor ist eine dauerhafte, wissenschaftliche Dienstleistung des IÖR und Beitrag zur forschungsbasierten Politik- und Gesellschaftsberatung.

www.ioer-monitor.de

„Flächennutzungsmonitoring IV“ erschienen



Unter dem Titel „Flächennutzungsmonitoring IV: Genauere Daten – informierte Akteure – praktisches Handeln“ ist die Dokumentation des 4. Dresdner Flächennutzungssymposiums erschienen. Die Herausgeber Gotthard Meinel, Ulrich Schumacher und Martin Behnisch dokumentieren darin nahezu alle Beiträge der Veranstaltung. Dies umfasst u. a. die Themen Methodik und Programme der Flächenerhebung, fernerkundliches Flächenmonitoring, Indikatoren zur Beschreibung der Flächennutzungsstruktur, internationale Entwicklungen, Gebäudeerhebung und -bestandsanalysen, kleinräumige Datenangebote und Analyseverfahren.

Band 60 der IÖR Schriften-Reihe ist im Berliner Rhombos-Verlag erschienen (ISBN: 978-3-944101-03-3).

Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) ist eine raumwissenschaftliche Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft. Das IÖR erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen für eine dauerhaft umweltgerechte Entwicklung von Städten und Regionen im nationalen und internationalen Zusammenhang. Die Ausrichtung der Forschung zielt auf Antworten für ökologische Fragen nachhaltiger Entwicklung.

www.ioer.de